

KULTUR

Ein Popstar und leichte Klassik auf der Burgwiese

Bei der Sommermusik in Kempen ist Max Giesinger dabei

Eine Karte für Max Giesinger zu ergattern, wenn er am Freitag, 21. Juli, auf der Kempener Burgwiese auftritt, dürfte schwierig werden. Sämtliche Tickets fürs Konzert des Pop-Shootingstars, dessen Hits („Wenn sie tanzt“) zurzeit auf allen Radiostationen laufen, waren wenige Stunden nach Beginn des Vorverkaufs weg. Nebst Absturz des Ticket-Servers. Das hatten die Veranstalter der Sommermusik an der Kempener Burg auch noch nicht erlebt. So einen Star wollte das Orga-Team vom Verkehrsverein auch gar nicht buchen. „Im Grunde ist er eine Nummer zu groß für uns“, sagt Vorstand Heinz-Josef Rox. Dennoch ist man in Kempen stolz auf diesen Coup, zu dem locker dreimal so viele der zugelassenen 1.500 Besucher auf die romantische Burgwiese zwischen Kurkölnischer Burganlage und Franziskanerkloster hätten kommen wollen. Aber die Verträge waren weit vor dem Hype um Giesinger unterzeichnet, jetzt ist die Freude groß.

Stimmungsvolle Atmosphäre

Zum vierten Mal richtet der Verkehrsverein Kempen die „Sommermusik an der Kempener Burg“ aus. Hervorgegangen aus „Klassik an der Burg“, verbindet das Mini-Festival Unterhaltungsmusik und leichte Klassik an zwei Abenden zu einem doppelten Open-Air-Konzertlebnis in stimmungsvoller Atmosphäre. Träger sind neben dem Verkehrsverein rund 20 örtliche Sponsoren, die den sechsstelligen Etat stemmen. Neben Sparkasse, Volksbank und den Stadtwerken sind viele Mittelständler davon überzeugt, dass ihr Geld für die Image-Förderung ihrer Stadt gut angelegt ist. Schließlich ist die Sommermusik ein Ort zum Sehen und Gesehen-Werden. Rund 80 Prozent der Karten gehen nach Kempen, sagen die Veranstalter.

Für die Klassik-Gala steht in diesem Jahr Alexander Steinitz. Der Kapellmeister am Theater



Foto: Verkehrsverein Kempen

Popstar Max Giesinger tritt am 21. Juli auf der Kempener Burgwiese auf. Die Eintrittskarten waren sofort ausverkauft.

Krefeld und Mönchengladbach stammt aus Salzburg und hat reichlich Erfahrung nicht nur im Dirigieren von launigen Konzertprogrammen, sondern auch im Moderieren derselben. „Eine Sommernacht in Wien – Best of Johann Strauß“ feiert 150 Jahre Donauwalzer mit Abstechern zu den Operetten „Die Fledermaus“ oder „Eine Nacht in Venedig“. „Radetzky marsch“ und „An der schönen blauen Donau“ inklusive. Mit Steinitz musizieren das von ihm gegründete Europäische Festival Orchester sowie der Tenor Dino Lüthy und die Sopranistin Désirée Brodka. Als Vorgruppe agiert wie beim vorletzten Mal das Krefelder A-cappella-Trio „Melodic“. Ein umfangreiches Catering-Angebot, die direkte Nachbarschaft zur historischen Altstadt und das einzigartige Flair der festlich illuminierten Burgwiese haben bei den vergangenen Auflagen der „Sommermusik“ die Besucher restlos begeistert.

Armin Kaumanns

SOMMERMUSIK IN KEMPEN

Tickets: Die Karten für die Klassik-Gala am 22. Juli, 20.30 Uhr, kosten 27,50 bis 37,50 Euro (Vorverkauf unter anderem beim Verkehrsverein Kempen, Telefon 02152 14480).

Ort: Kempen, Burgwiese, Franziskanerstraße

Einlass: 18 Uhr, anschließendes „get together“, Konzert ab 20.30 Uhr bis gegen 23.30 Uhr, danach Ausklang auf dem Konzertgelände



Informationen gibt es auch im Internet:
www.verkehrsverein-kempen.de